

short & easy

WERNER FÄRBER

VOLLE PULLE



Ravensburger



Fünf Minuten später betrachtete ich ungläubig die Flaschensammlung, die auf dem Tisch der Jungen stand. Hatte ich da irgendeine Vorabsprache verpasst?

Sieben von uns hatten Alkohol von zu Hause mitgebracht. Vor allem härtere Sachen.

Ein halber Liter Wodka, eine Flasche Kräuterschnaps, ein Martini und zwei Flachmänner.

Einer mit Rum, einer mit Weinbrand.

Anna steuerte eine Zweiliterflasche Rotwein bei.

Im Vergleich zu diesem Riesenkolben wirkte mein Fläschchen Sekt, als hätte ich es aus einem Kinderkaufladen geklaut.

Den Piccolo hatte ich nur für den Fall eingesteckt, dass es bei Simone etwas zu feiern gäbe.

„Das reicht ja wohl für die Woche“, meinte Mark.

„Optimist“, erwiderte Erhan. „Wo ist eigentlich dein Beitrag?“

Mark wurde rot. „Mein Alter hat nur Wein zu Hause. Und was Scharfes hab ich im Laden nicht bekommen.“

„Schon blöd, wenn man so ein Milchgesicht hat“, sagte Joschi. „Ich hatte keine Probleme.“

26 „Ich geb dir gleich ein Milchgesicht“, fuhr Mark ihn an. „Unter sechzehn kriegst du nicht mal Bier.“

„Meinst du, mir wäre der Wodka auf der Straße zugelaufen?“, fragte Joschi.

Harpo lachte.

„Hübsche Idee – frei laufender Wodka.“

Er hielt die Hände vor sich, als hätte er vor, jemanden zu erwürgen. Mit irrem Blick fixierte er die Wodkaflasche und näherte sich auf Zehenspitzen dem Tisch. Plötzlich ließ er seine Hände vorschnellen. Er packte die Wodkaflasche am Hals und rang sie auf dem Fußboden nieder. „Hab ich dich“, rief er triumphierend und schraubte grinsend die Flasche auf.

Er nahm einen Schluck und reichte sie weiter.

„Auf Bargheide, Leute.“



In diesem Moment stand er auf meiner Liste der Heimfahrer ganz oben. Arme Simone. Sie hatte sich so darauf gefreut, eine Woche mit ihm zusammen zu sein.



„Schmeckt irgendwie nach nichts“, sagte meine Freundin, nachdem sie als Erste die Hand ausgestreckt hatte, um den Wodka von Harpo zu übernehmen.

Die Flasche wanderte von Mund zu Mund.

„Hab schon besseren getrunken“, spielte Mark den Fachmann und presste einen dröhnenden Rülps hervor.

Die Jungs lachten. Die Mädchen schwiegen.

Wie immer, wenn jemand so rumferkelte.

Dann war Erhan an der Reihe und bediente sich zweimal. Seine Familie stammte aus der Türkei, sie waren jedoch keine gläubigen Muslime.

Das religiöse Alkoholverbot kümmerte ihn offensichtlich wenig. Und das unserer Lehrer nahm er ebenfalls nicht ernst. War er Kandidat Nummer zwei?

Wenn Erhan nach Hause geschickt würde, konnte das allerdings schlimme Folgen haben.

Er hatte sich in diesem Schuljahr bereits

28 mehrere Ermahnungen eingefangen, weil er sich in den Pausen regelmäßig unerlaubt vom Schulgelände entfernt hatte.

Kürzlich wollte ein Lehrer einen seiner Ausflüge zum Supermarkt verhindern und hielt ihn von hinten an der Jacke fest. Erhan riss sich los. Der Lehrer verlor das Gleichgewicht und landete in den Büschen. Eine Menge Leute konnten bezeugen, dass Erhans Gegenwehr ein ganz normaler Reflex gewesen war und der Lehrer einfach unglücklich ins Stolpern geraten war. Trotzdem gab es mächtigen Ärger. Bei jedem weiteren, noch so kleinen Fehltritt musste Erhan mit einem Schulverweis rechnen.

Bevor er die Flasche ein drittes Mal ansetzen konnte, nahm ich sie ihm aus der Hand. Ebenso wie Simone, hatte auch ich noch nie Wodka getrunken. Sie hatte Recht. Er schmeckte zunächst ziemlich wässrig. Mit einem parfümigen Nachgeschmack. Nur das wärmende Gefühl, das ich vom Rachen über die Kehle bis in meinen Magen verfolgen konnte, ließ auf etwas Hochprozentiges schließen. Aber selbst wenn man das Zeug wegschlucken konnte wie Mineralwasser, hatte ich nicht vor, dies auch zu tun.

Zum Thema Alkohol hatte mir Mama einen Tipp gegeben: „Falls du mal was trinkst“, hatte sie vor unserer Abreise gesagt, „nimm einen Schluck. Dann warte. Beobachte, was passiert. Spürst du was im Kopf? Tut sich was im Bauch? Und wenn ich warten sage, meine ich warten. Nicht nur ein, zwei Minuten. Am besten eine halbe Stunde. Und wenn die anderen noch so schnell trinken – warte. Du wirst es nicht bereuen.“

